

JAHRESBERICHT 2021



HOSI Salzburg
Gabelsbergerstraße 26 • 5020 Salzburg
Tel.: +43 (0) 662 / 43 59 27
www.hosi.or.at • office@hosi.or.at
ZVR: 877 488 327



STADT : SALZBURG



LAND
SALZBURG

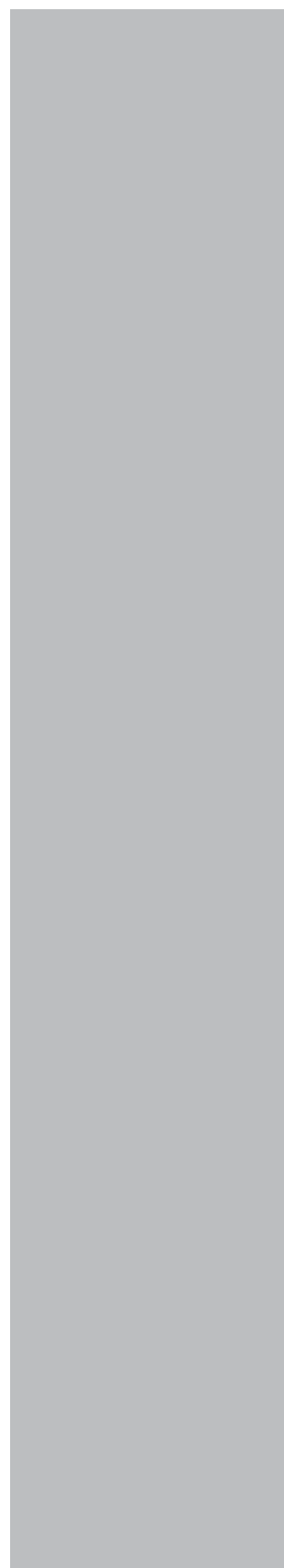


Inhalt

1. Vorwort	4
2. Vorstand, Mitglieder, Mitarbeiter*innen	6
3. Unsere Gruppen & gruppenspezifische Angebote	8
3.1 Allgemeiner Vereinsabend	8
3.2 Beratung - Pink Bonsai	9
3.3 Bibliothek	12
3.4 Bildung: Schule der Vielfalt & Vielfalt im Beruf.....	15
3.5 Elterngruppe.....	17
3.6 Fetish-Abend	17
3.7 Porsche-Holding-Stammtisch	17
3.8 Frauenabend/Frauenreferat	19
3.9 Fußball	20
3.10 Infopoint	21
3.11 Intersex-Referat	22
3.12 Interkulturelles Referat - Queer Refugee-Begleitung	23
3.13 Jugendgruppe „Junge HOSI“	24
3.14 Regenbogenfamilien	26
3.15 Transgender-Referat	27
4 Veranstaltungen	28
4.1 CSD Salzburg.....	28
4.2 CSD+Pride-Weekend	29
4.3 HOSI-Fest.....	29
4.4 Gigi La Pajette - eine treue Unterstützerin.....	29
4.5 Halloween-Party	29
4.6 Fotoprojekt mit Kunstfotografin.....	30
4.7 Gewaltschutz & Schutzkonzept	30
5. Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung & Publikationen	31
5.1 Medienarbeit	31
5.2 Publikationen.....	33
5.3 Radio: Queer Voices	34



5.4 Mitgliedschaften & Vernetzung34
6. Übersicht geleistete Stunden im Ehrenamt35
7. Finanzbericht36
8. Überblick: Vereinsangebote37





1. Vorwort

Liebe Leser*innen,

Trotz der ähnlich schwierigen - durch die Corona-Pandemie verursachten - Rahmenbedingungen wie im Vorjahr, konnte im Jahr 2021 das Vereinsleben gut aufrecht erhalten bleiben. Auch wenn wieder einmal viele Feste den notwendigen Lockdown-Vorschriften zum Opfer fielen, so bot das Vereinszentrum Möglichkeiten für Treffen und Austausch. Mit dem geforderten physischen Abstand im Vereinszentrum konnte der so dringend notwendige soziale Kontakt sichergestellt werden. Die langen Lockdowns gingen trotzdem nicht spurlos an den Mitgliedern vorüber. Umso wichtiger wurden die persönlichen Gespräche, das kann man weder mit Zoom, noch mit telefonischem Kontakt ersetzen.

Der von der Politik für ein voreilig formuliertes Pandemieende versprochene „Sommer wie damals“ war dann leider sehr kurz. Immerhin waren wenigstens diese Sommermonate wieder voller Lebensfreude. Höhepunkt war das ausgesprochen gelungene CSD-(Christopher-Street-Day)-Wochenende im September. Die queere Community zeigte sich bei der Demo und den Parties und Festen gewohnt sympathisch, farben- und lebensfroh und bunt. Mehrere tausend Menschen feierten fröhlich und schafften ein traumhaftes Stimmungsbild.

Die ehrenamtliche Arbeit von ganz vielen Menschen war das ganze Jahr über extrem wichtig. Die Teams für die Bar, die Gruppenleitungen, Beratung und Bildung machten in diesem Jahr das Beste aus den schwierigen Umständen.

Im Oktober - wieder im tiefsten Lockdown - kam mit Conny Felice eine neue Geschäftsführerin zur HOSI Salzburg. Sie folgt Anton Cornelia Wittmann in dieser Funktion und wir möchten uns ausdrücklich bei Anton Cornelia für den großartigen Einsatz bedanken. Vielen Dank!

Conny Felice treibt die dringend notwendige Übersiedelung in ein neues Vereinszentrum voran. Ein schwieriges Unterfangen am Salzburger Immobilienmarkt und mit Jahresende konnten wesentliche Entscheidungen getroffen werden. Ein zweites großes Projekt - der Außenauftritt der HOSI auf den elektronischen Plattformen wurde in Angriff genommen. Nach der Digitalisierung des Backoffices wird die neue Homepage mit Mitglieder Datenbank und Buchungsplattform für die Feste verknüpft werden. Ebenfalls ab Oktober kam Zoe als Praktikantin ins Team. Die HOSI Salzburg möchte weiterhin Studierenden die Möglichkeit für einen beruflichen Einblick in die aufregende Arbeit einer Non-Profit-Organisation geben.

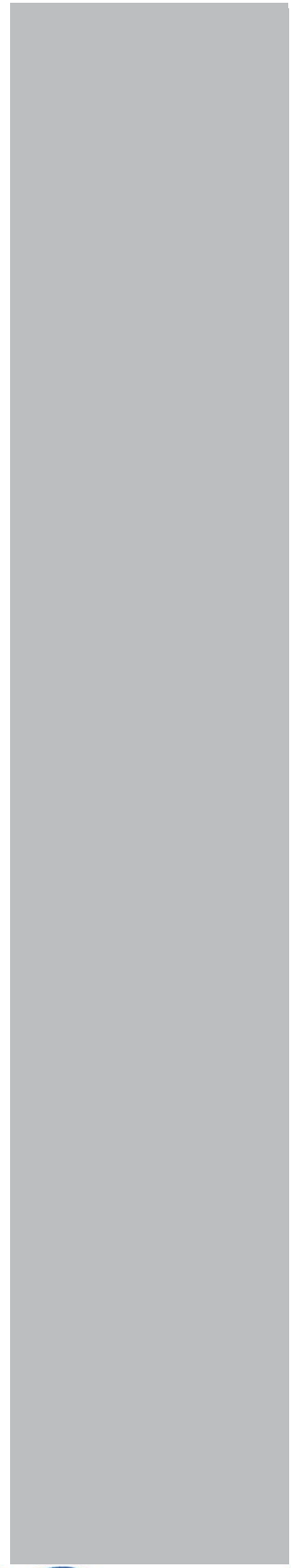
Unsere langjährige Obfrau Gabriele Rothuber hat im Herbst ihr Amt zurückgelegt. Vor allem mit ihrer Expertise im Bereich Inter* und dem Gewaltschutzkonzept prägte sie in den vergangenen Jahren die qualitative

Entwicklung der HOSI Salzburg maßgeblich. Wir freuen uns, dass sie der HOSI Salzburg weiterhin als Inter*-Referentin erhalten bleibt. Und: Liebe Gabriele - deine Zeit als Obfrau war extrem wertvoll für uns - VIELEN DANK. Bei der Generalversammlung im Herbst wurde mit Astrid Pracher eine neue Obfrau an die Spitze des Vereins gewählt. Astrid ist seit Jahren fester Bestandteil des Kernteams, als Frauenbeauftragte und ausgleichende Seele eine Wunschkandidatin für die Führung der HOSI Salzburg. Weiters neu im Vorstand ist Jens Mahler.

Im Rückblick hat sich also sehr viel Grundlegendes getan. In ihrer vollen Tragweite werden diese Veränderungen dann erst 2022 sichtbar! Und darauf freuen wir uns und arbeiten mit voller Kraft für die Community!

Astrid Pracher
Obfrau und Frauen-Beauftragte

Mag. Josef Lindner Jun.
Obmann



2. Vorstand, Mitglieder, Mitarbeiter*innen

Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

Mag. Josef Lindner	Obmann
Astrid Pracher	Obfrau, Frauenreferentin
Thomas Höllerer	Finanzreferent
Jens Mahler	Finanzreferent-Stellvertreter
Doris Posch	Schriftführerin, Eventmanagerin, Bar-Team-Leitung
Sarah Thome	Schriftführer*in-Stellvertreterin Leiterin der Bildungsprojekte

Der Vorstand traf sich mindestens einmal pro Monat. Vorstand und Gruppen-Leitungen wurden unterstützt von:

Anton Cornelia Wittmann, BA	Geschäftsführung (bis 09/2021)
Conny Maxima Felice	Geschäftsführung (ab 10/2021)
Kathleen Schröder	Bildungsprojekte (bis 05/2021)
Sarah Thome	Bildungsprojekte (ab 05/2021) "Schule der Vielfalt" und „Vielfalt im Beruf“
Katharina Tontsch	Backoffice
Alexander Schallhammer	EDV-Fachkraft
Raphael Grothe	Grafik
Asi	Grafik Feminale

Mitglieder

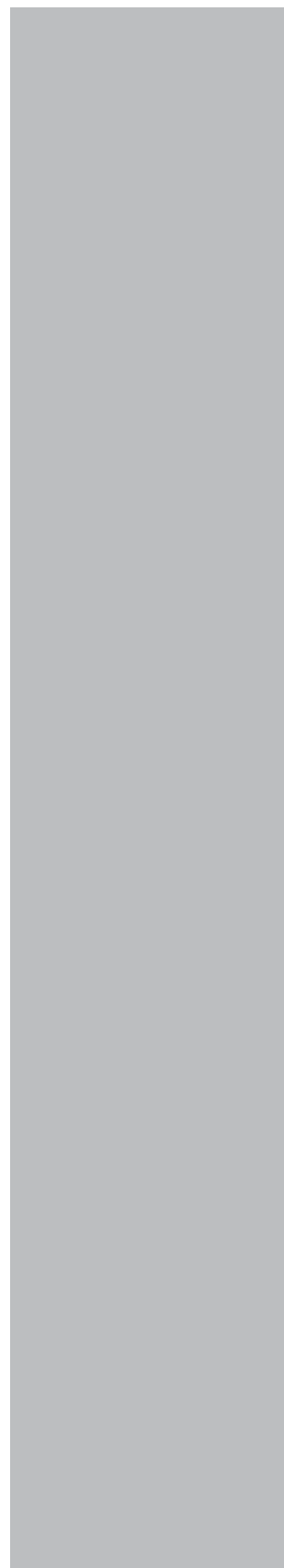
Der Verein verzeichnet derzeit rund 20 0 Mitglieder

Mitarbeit

Zurzeit engagieren sich für und in der HOSI Salzburg ständig, regelmäßig oder punktuell an die 100 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen. Im Folgenden sind die Hauptverantwortlichen der einzelnen Bereiche genannt. Sie und ihre Teams sorgen für die Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebs.

Bibliothek:	Mag. Stefan Zaloznik
Pink-Bonsai-Beratungsteam:	Sarah Thome & Gernot Lindner
Frauenabend:	Astrid Pracher & Doris Posch & Katharina Tontsch, Sara Thome
Fetisch-Abend:	Gernot Lindner & Herwig Jäger
Transgender-Referat:	Raphael Grothe, Anton Cornelia Wittmann
Intersex-Referat:	Mag.a Gabriele Rothuber
Jugendgruppe:	Sarah Thome, Hörbi Schörghofer
HOSI-Feste:	Doris Posch, Thomas Höllerer

Feminale - die Frauensause: Astrid Pracher, Michaela
Fußball: Cari Höller, Michi Seelenbacher
Pride Boat Roman Forisch, Gernot Lindner,
Doris Posch, Thomas Höllerer
Elterngruppe: Reinhart Damisch
Regenbogenfamilien: Doris Meingast



3. Unsere Gruppen & gruppenspezifische Angebote

Die vielfältigen HOSI-Gruppen sind zentraler Bestandteil des umfassenden Angebots der HOSI Salzburg und ermöglichen einem breiten Publikum auf unterschiedliche Weise Anschluss zu finden. Die HOSI-Gruppen ermöglichen einen niederschweligen Einstieg in den Verein sowie Austausch unter Gleichgesinnten in entspannter und geschützter Atmosphäre.

3.1 Allgemeiner Vereinsabend

Aufgabenbereich:

Die „allgemeinen Vereinsabende“ jeden Mittwoch- und Samstagabend bieten die Möglichkeit, sich abseits der sonstigen Szene-Lokale gemütlich zu treffen, neue Leute kennenzulernen und zu günstigen Preisen den einen oder anderen Drink einzunehmen. Die allgemeinen Vereinsabende sind offen für alle.

Der Transgender-Treff sowie die Frauen-, Fetisch- und Jugendabende werden jeweils gesondert erfasst. Diese Treffen finden innerhalb der hier angegebenen Termine statt, sind aber eigenständige Gruppenangebote und finden zusätzlich zum allgemeinen Vereinsabend statt.

Ansprechperson:

Doris Posch, doris.posch@hosi.or.at

Anzahl weitere Mitarbeiter*innen:

ca. 10 Personen

Anzahl Teamtreffen:

Keine Teamtreffen mehr; Kommunikation via soziale Medien, E-Mails, etc.

Termine/Öffnungszeiten:

Jeden Mittwoch 19-24 Uhr, jeden Freitag und Samstag 20-01 Uhr (Jänner bis Mitte März sowie Mai bis November 2021)

Für Besucher*innen verfügbares Angebot pro Woche/Monat:

3 Abende pro Woche/12-15 Stunden pro Monat (soweit 2020 möglich)

Anzahl verfügbarer Angebote per anno:

ca. 1.500 Stunden, 112 Tage

Anzahl Besucher*innen:

ca. 10-20 Besucher*innen pro Abend, ca. 1.300 Besuche/Jahr



3.2 Beratung – Pink Bonsai

Aufgabenbereich:

Peer-Beratung: „Expert*innen in eigener Sache“ bringen ihre Kompetenzen ein, bieten Information und Bestärkung. Das Einzugsgebiet der Klient*innen ist Stadt und Land Salzburg, aber auch Oberösterreich und Bayern.

Ansprechpersonen:

Sarah Thome, Gernot Lindner, beratung@hosi.or.at

Weitere Mitarbeiter*innen:

Anton Cornelia Wittmann, Raphael Grothe, Jan Wagner

Anzahl Teamtreffen:

3

Termine/ Öffnungszeiten:

nach Vereinbarung telefonisch unter 0676 / 440 60 70
oder per Mail: beratung@hosi.or.at

Für Besucher*innen verfügbare Stunden pro Monat:

365 Tage/Jahr per Mail/ Telefon

2021 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

2-malige Neuaufstellung und Grund-Einschulung der Berater*innen, sowie Überarbeitung der Unterlagen für die Beratungsstandards.
Verstärktes Angebot von online-Beratung

Anmerkung der Gruppenleitung:

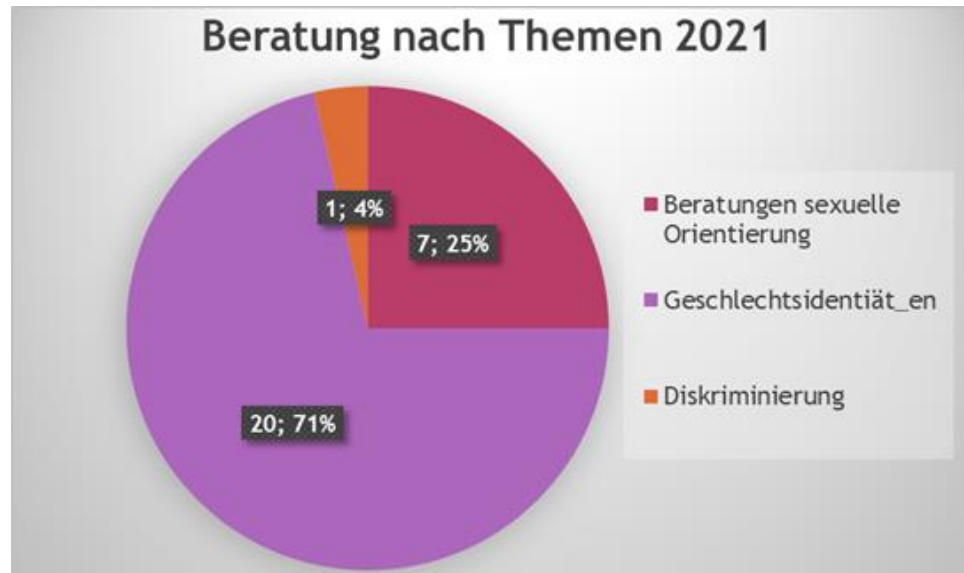
Die HOSI Salzburg war 2021 auch während der diversen Lockdowns durchgehend im Home-Office telefonisch und per Mail erreichbar. Auch das Beratungsangebot wurde auf telefonische und online Beratung umgestellt. Dennoch gingen die Beratungen im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr zurück. Das Fehlen sicherer Räume, in denen die eigene Identität (aus-)gelebt werden kann, wurde hier mehrfach thematisiert. So berichteten Klient*innen, ihre sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität vor der Familie verstecken zu müssen, da sie sonst Ablehnung und Bedrohungen durch Angehörige befürchteten. Auch das Fehlen unterstützender sozialer Kontakte durch Freund*innen, Peer-Group und/oder öffentlicher Angebote (z.B. Trans*Stammtisch) durch die einschränkenden Maßnahmen sorgten für psychosoziale Notlagen.

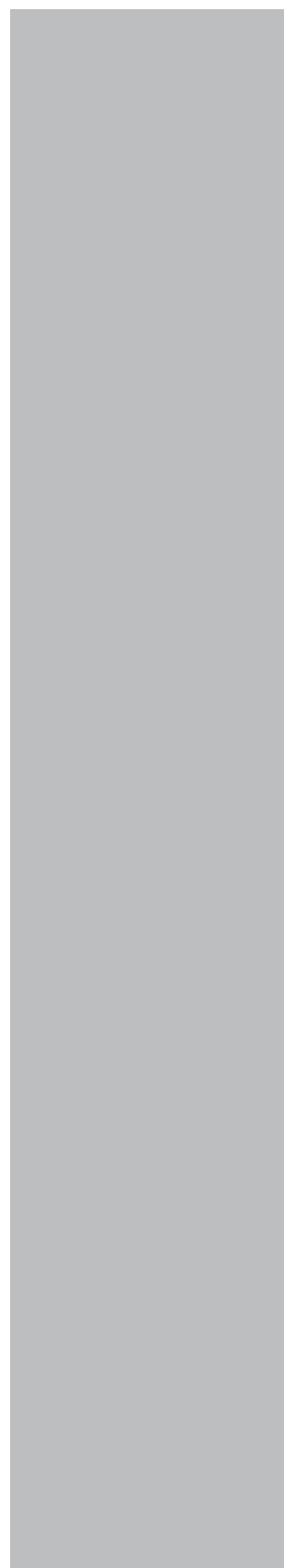
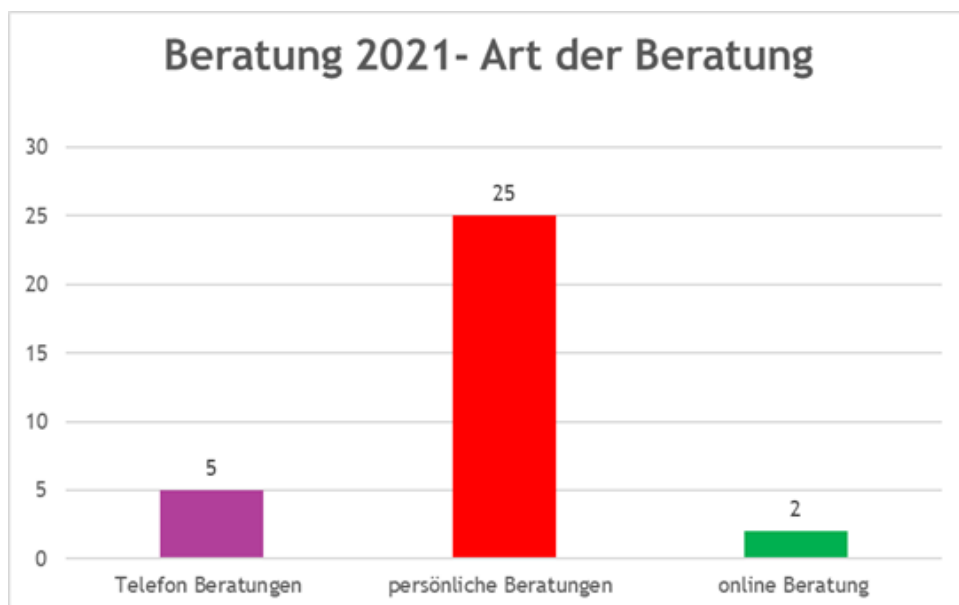
Aufgrund eines Langzeitkrankens im Beratungsteam konnten im ersten Quartal insbesondere Trans* und Queer Refugee-Beratungen nur schwer abgedeckt werden. Durch einen Zuwachs im Team konnten wir die Beratungsanfragen des restlichen Jahres weitestgehend abdecken, wobei der Entschluss fiel Erst-Beratungen im queer Refugee Bereich in Zukunft an die



Queer Base in Wien weiterzuvermitteln, da wir diese nicht weiterhin im Ehrenamt abdecken konnten.

Beratung in Zahlen





3.3 Bibliothek

Aufgabenbereich:

Beratung von Leser*innen und kostenlose Ausleihe von Büchern, Hörbüchern, Filmen. Betreuung der Bibliothek: Ankauf und Aufstellen neuer Medien, Erschließung durch: Signatur, Farbleitsystem, BibliothekaPlus, Onlinekatalog www.bibliotheken.at.

Ansprechperson:

Mag. Stefan Zaloznik (Bibliotheksleiter), bibliothek@hosi.or.at

Weitere Mitarbeiter*innen:

1 (Entlehnung, Beratung, Katalogisierung, Einarbeiten neuer Medien). Insgesamt wurden rund 18 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Anzahl Teamtreffen: 2

Öffnungszeiten:

Jeden Mittwoch im Monat von 16:00 bis 17:00 Uhr nach vorheriger Anmeldung. Weitere Benutzungsmöglichkeit zu den Infopoint-Öffnungszeiten und nach Bedarf nach Anmeldung per E-Mail.

Für Besucher*innen verfügbare Angebote pro Woche:

mind. 12 Std/Woche

Anzahl verfügbare Angebote pro Jahr: 48 Öffnungstage angeboten.

Der Bestand ist auch online abrufbar über www.bibliotheken.at, Link auf der Homepage der HOSI Salzburg. Für Mitarbeiter*innen der HOSI ist die Bibliothek jederzeit zugänglich.

Anzahl Besucher*innen:

18 Besucher*innen, 5 neu angemeldete Leser*innen

Budgetierung: EUR 311,- Software, Datenbank, Büromaterial, Bindearbeiten.

Anmerkung der Gruppenleitung:

In diesem Jahr war die Bibliothek in Anpassung an diverse Covid-Regeln nach vorheriger Voranmeldung per E-Mail zu benützen. Dem Mehraufwand einer vorherigen Anmeldung stand aber eine flexible Anpassung des Besuchstermins an die Wünsche der Nutzer*innen gegenüber, was zu positiven Rückmeldungen führte. Die Regelung soll daher vorerst beibehalten werden.

Daneben wurde die Bibliothek auch zu den Öffnungszeiten des Infopoints



besucht, was speziell für Medienrückgaben vorteilhaft war.

Bei den Entlehnungen hielt der Trend zu Sachbüchern auch in diesem Jahr an. Die Bibliothek konnte Literatur für wissenschaftliche Arbeiten und Prüfungsarbeiten bereitstellen.

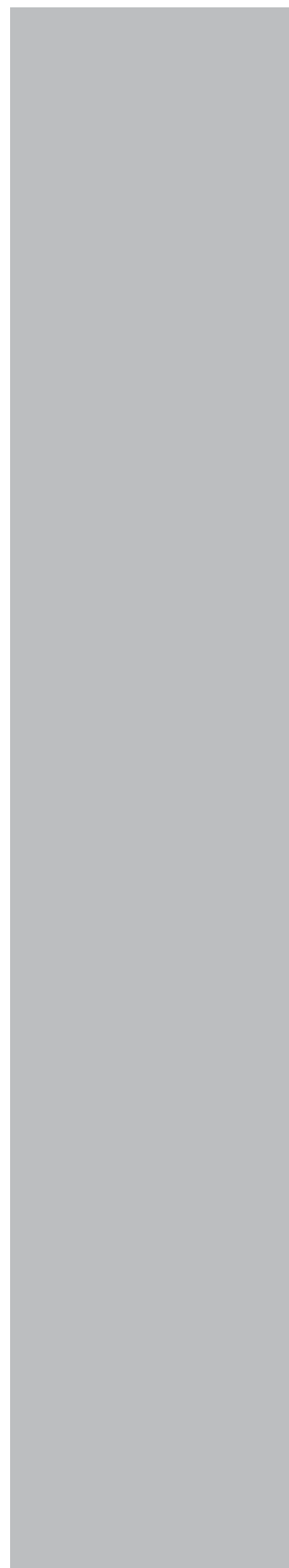
Bei den Nutzergruppen ist zu sehen, dass die Bibliothek Mitarbeiter*innen der HOSI in ihrer Arbeit unterstützen kann. Aber auch, dass Nutzer*innen, die nicht Mitglied in der HOSI sind, das kostenlose und niederschwellige Angebot gerne annehmen.

In diesem Jahr wurde bei einem Workshop im Burgenland Kinder- und Jugendbücher aus dem umfangreichen Bestand der Bibliothek ausgelegt.

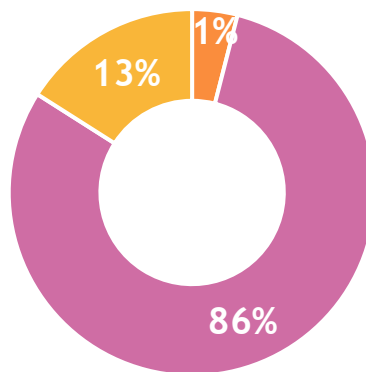
2021 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

Wann es möglich war, wurde die Bibliothek laut Plan offengehalten. Der Bestand wurde speziell bei Sachbüchern ergänzt.

Neuzugänge			
	2019	2020	2021
Printmedien:	43 (+2%)	19 (+1%)	45 (+2%)
AV-Medien:	7 (+2%)	7 (+2%)	0 (+0%)
Bestand zum Jahresende			
	2019	2020	2021
Zeitschriften-Abos:	3	3	3
AV-Medien:	421	428	428
Gesamtbestand: (ohne Abo)	2.435	2.462	2.507
Anzahl der Entlehnungen			
	2019	2020	2021
Bücher; Belletristik und Jugendliteratur	11	7	21
AV-Medien			10
Sachbücher	43	9	52
Zeitschriften	0	0	0



Aufteilung nach Nutzer*innen:



- HOSI-Mitglieder
- Nichtmitglieder und Institutionen
- HOSI-Mitarbeiter*innen

3.4 Bildung: Schule der Vielfalt & Vielfalt im Beruf

Aufgabenbereich:

Bildungsprojekte der HOSI Salzburg; Anti-Diskriminierungsworkshops; menschenrechtsbasierte Bildungsarbeit:

Die HOSI Salzburg betreibt seit vielen Jahren – intensiviert mit dem Jahr 2014 – das Bildungs- und Antidiskriminierungsprojekt *Schule der Vielfalt* (SdV). Mit dem 01.01.2018 startete in Kooperation mit der Hil-Foundation das zweite Bildungsprojekt Vielfalt im Beruf (Arbeitstitel gem. Konzept: Train the Trainer*innen).

Nachdem die Schule der Vielfalt ihren Schwerpunkt auf Bildungsarbeit an Schulen mit Jugendlichen legt, ist *Vielfalt im Beruf* (ViB) für den Erwachsenenbildungsbereich und hier für Menschen und ihren jeweiligen Berufsalltag konzipiert. Beide Projekte werden unter der Bezeichnung Bildungsinitiativen der HOSI Salzburg zusammengefasst.

Projektleitung:

Kathleen Schröder (Karenz seit Mai 2021)

Sarah Thome, schule@hosi.or.at / beruf@hosi.or.at / sarah.thome@hosi.or.at

Team:

Conny Felice, Débora Dominguez, Anton Cornelia Wittmann, Kerstin Damisch, Daniel Göller, Jan Wagner, Melanie Wallner

Ergänzt wird das *Vielfalt im Beruf*-Team punktuell durch Referent*innen aus den Vereinen *queerconnexion* und *VIMÖ*, um einerseits Anfragen aus Wien und andererseits diverse inhaltliche Themen mit abdecken zu können.

SvV & ViB 2021

Die Corona-Pandemie gepaart mit der unsicheren Finanzierungslage setzte unsere Bildungsprojekte auch 2021 weiterhin unter großen Druck. Kurzfristig war ein Ende der Bildungsprojekte denkbar, als die Unterstützung unserer wichtigsten Kooperationspartnerin, der Hil-Foundation mit Ende 2020 auslief. Die HOSI Salzburg entschloss sich trotz der prekären Lage die Bildungsprojekte aufrecht zu erhalten, obwohl weiterhin Schulschließungen und andere Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung die Durchführung von Workshops und Fortbildungen 2021 massiv beeinträchtigten. Zudem ging die bisherige Leiterin Kathleen Schröder im Mai 2021 in Karenz und Sarah Thome übernahm die Koordination der Bildungsprojekte.

Um den Auswirkungen der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie auf queere Menschen entgegenzuwirken und dennoch mit den



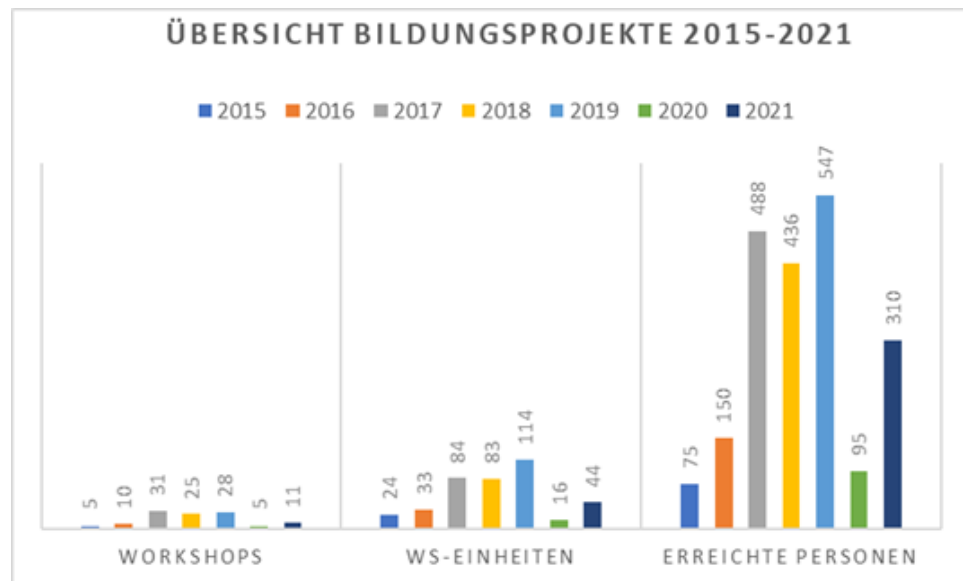
**VIELFALT
IM BERUF**

Bildungsprojekten präsent zu sein, wurde ein Webinar-Angebot geschaffen. Durch die Digitalisierung soll sichergestellt werden, dass auch in Zeiten mit einer eingeschränkten Workshop-Tätigkeit Bildungs- und Anti-Diskriminierungsarbeit, Beratung und Austausch durch die HOSI Salzburg stattfinden kann, um so weiterhin zum Abbau von Vorurteilen und Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsmerkmale, des Geschlechtsausdrucks oder der Geschlechtsidentität beizutragen. Leider war es nicht möglich bei allen Kund*innen in den Lockdown Phasen auf ein digitales Format umzustellen, so wurden in der zweiten Jahreshälfte fünf Workshops Lockdown bedingt wieder abgesagt und somit mindestens 50 Personen nicht erreicht.

Zahlen, Daten, Fakten:

Die Corona-Pandemie hatte deutlich negative Auswirkungen auf unsere Bildungsangebote. Wie unserer Statistik zu entnehmen ist, mussten wir 2021, wie bereits 2020, einen deutlichen Einbruch unserer Workshop-Tätigkeiten verzeichnen. Durch unsere digitalen Angebote konnten wir dennoch am Ende 310 Personen erreichen.

Überblick Schule der Vielfalt und Vielfalt im Beruf 2015-2021:



- Von den 11 Workshops wurden 7 analog und 4 digital durchgeführt.
- Von den 44 WS-Einheiten wurden 32 analog und 12 digital geleistet.
- Von den 310 Personen wurden 118 analog und 192 digital erreicht.

3.5 Elterngruppe

Aufgabenbereich:

Anlaufstelle für Eltern von lesbischen, schwulen und bisexuellen Kindern jeden Alters. Peer-Austausch von Eltern zu Eltern.

Ansprechperson:

Reinhard Damisch

Termine/Öffnungszeiten:

Nach Vereinbarung

3.6 Fetish-Abend

Aufgabenbereich:

Salzburger Fetish-Abend „HOSI goes Fetish“. Umsetzung eines regelmäßigen Fetish-Treffs und Unterstützung der lokalen Fetish-Szene sowie nationale und internationale Vernetzung.

Ansprechpersonen:

Gernot Lindner, Herwig Jäger-Timischi, fetish@hosi.or.at

Anzahl Teamtreffen

Mai, Juni, Juli, Aug, Sept, Okt, Dez
7 + 5 Vorbereitung CSD Fetish Wochenende

Termine/Öffnungszeiten:

Jeder 3. Freitag, 20:00-02:00

Für Besucher*innen verfügbare Stunden pro Woche/Monat

Mind. 6h pro Monat

Anzahl verfügbarer Wochen/Tage/Stunden per anno:

62h

Anzahl Besucher*innen:

ca. 95 + 280 im Rahmen des CSD-Fetish-Wochenendes

2020 erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

CSD Fetish-Wochenende mit vielen internationalen Community-Vertreter*innen aus 8 Ländern und 2 eigenen Fetish-Veranstaltungen in Kooperation mit dem Salzburger Szene-Lokal „Dark Eagles“.



Kooperation mit dem Salzburger SM-Stammtisch bei mehreren Veranstaltungen in der HOSI.
Vortrag beim Jugendcamp Attersee zum Thema Fetish.

3.7 Porsche-Holding-Stammtisch

Vernetzung und Empowerment der queeren Community für einen der größten Arbeitgeber Salzburgs, ab Herbst 2021.

Ansprechpersonen:

Gernot Lindner, Astrid Pracher

Anzahl Teamtreffen

3, (Sep., Okt., Dez.)

Termine/Öffnungszeiten:

Jeder 2. Dienstag, ab 17:00 - 22:00

Für Besucher*innen verfügbare Stunden pro Woche/Monat

Mind. 5h pro Monat

Anzahl verfügbarer Wochen/Tage/Stunden per anno:

60h

Anzahl Besucher*innen:

ca. 30

2021 erreichte Zeile/umgesetzte Projekte:

Die Etablierung des Porsche-Holding-Stammtisch hat gezeigt, wie wichtig so eine Einrichtung für die LGBTI Mitarbeiter*innen in einer Firma sein kann. Zugehörigkeitsgefühl, Selbstsicherheit und Vernetzung in der Community bringen einen großen Mehrwert. Die Attraktivität als Arbeitgeber wird dadurch speziell im LGBTI Umfeld gesteigert und eine vertiefte Zusammenarbeit mit der HOSI Salzburg konnte gestartet werden.



3.8 Frauenabend/Frauenreferat

Aufgabenbereich:

Das Frauen-Referat umfasst verschiedene Bereiche. Wir beschäftigen uns mit diversen Themen, die insbesondere lesbische, bisexuelle, queere, trans* und inter* Frauen betreffen. Der Frauenabend bietet die Möglichkeit eines exklusiven Raums für alle Frauen bzw. Menschen mit weiblicher oder nicht-binärer Geschlechtsidentität jeden Alters, jeder Sexualität oder Herkunft. Der Frauenabend findet seit Anfang 2017 jeden ersten Freitag im Monat statt. An den ersten drei Frauenabenden hatten wir kaum Besucherinnen, mittlerweile wird der Frauenabend sehr gut angenommen.

Wir verstehen uns auch als Anlaufstelle für beratungssuchende Frauen und gestalten dementsprechend die Barabende für Frauen und unsere sonstigen Veranstaltungen möglichst offen und inklusiv.

Ansprechperson:

Doris Posch, frauen@hosi.or.at

Anzahl weitere Mitarbeiter*innen: 3

Ladies Night: Doris Posch, Katharina Tontsch, Sarah Thome, Astrid Pracher

Feminale 2.0: aufgrund der Corona-Pandemie 2021 nicht möglich; Doris Posch, Michaela

Anzahl Teamtreffen: 1 x wöchentlich

Termine/Öffnungszeiten:

Jeder 1. Freitag, 19.00-02.00 Uhr
(Corona-bedingt nur zwischen Mai und Oktober 2021)

Für Besucher*innen verfügbare Stunden pro Woche/Monat

7 pro Monat

Anzahl Nutzer*innenkontakte:

20-35 pro Abend, ca. 150 Besuche

Anmerkung der Gruppenleitung:

Das Frauenreferat beteiligt sich u.a. intensiv an vereinsübergreifenden Aufgaben wie der Ausrichtung der HOSI Feste. Gleichzeitig hat es aber auch die beliebte Salzburger Veranstaltungsreihe für Frauen* unter dem Titel „Feminale 2.0“ wiederbelebt. Wir beteiligen uns an politischen Kundgebungen und Veranstaltungen wie der „One Billion Rising“-Demonstration gegen Gewalt an Frauen und setzen uns für frauenpolitische Themen ein.



Jeden 1. Freitag im Monat

3.9 Fußball

Aufgabenbereich:

Vor allem im Sport spielt Homophobie noch immer eine große Rolle. Deutschland ist hier bereits sehr aktiv und international kommt es auch im Profisport immer wieder zum Coming Out von Spitzensportler*innen. Österreich hinkt hier nicht nur im Profisport, sondern auch politisch massiv hinterher. Seit 2012 bieten wir mit dem HOSI-Salzburg-Fußball-Team einen sicheren Rahmen, um sich mit anderen sportbegeisterten Frauen zu treffen, auszutauschen und sportlich zu betätigen.

Ansprechpersonen: Cari Höller, Michi Seelenbacher

Anzahl Teamtreffen: 1 x wöchentlich

Anzahl Spieler*innen: 24 aktive Spielerinnen (Kader)

Termine/Öffnungszeiten:

Sommer: jeden Freitag, 19:30-21:00 Uhr

Winter: jeden Montag, 19:30-21:00 Uhr

Für Besucher*innen verfügbare Stunden pro Woche/Monat:

1,5 Stunden pro Woche

Anzahl verfügbarer Wochen/Tage/Stunden per anno:

Wöchentliche Trainings 2021: 6

Anmerkung der Gruppenleitung:

Die Trainings haben auch 2021 – unter Einhaltung von Anstandsregeln und Hygienemaßnahmen – wann immer möglich stattgefunden.

Besonders erwähnenswert ist das Engagement von immer jüngeren Spielerinnen. Das ganze Fußballteam hofft, im Jahr 2022 wieder bei Turnieren teilnehmen zu können.



3.10 Infopoint

Aufgabenbereich:

Der Infopoint dient als zentrale und primäre Anlaufstelle der HOSI Salzburg. Ein wesentliches Tätigkeitsfeld bezieht sich auf Erstkontakte während der Öffnungszeiten, allgemeine Informationen, einfache Beratung und Weitervermittlung von Nutzer*innen.

Ansprechperson:

Anton Cornelia Wittmann, BA (bis 02/2021),
Conny Felice (seit 10/2021)
Katharina Tontsch, MA (seit 04/2021), office@hosi.or.at

Allgemeine Öffnungszeiten:

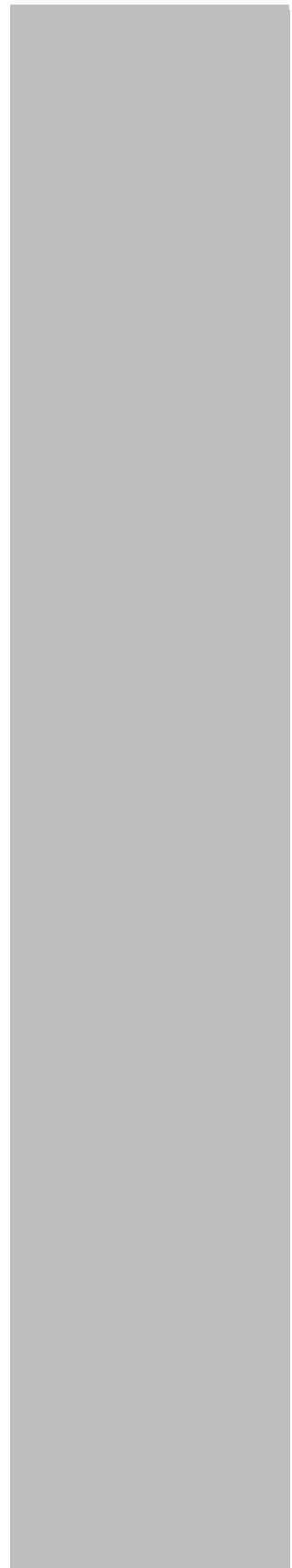
Mo, 13:00-16:00; Di, 13:00-17:00; Mi, 13:00-16:00
Individuelle Terminvereinbarungen sind auch außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten möglich.

Für Besucher*innen verfügbare Stunden pro Woche:

10 h/Woche, ca. 520 h/Jahr

Der Infopoint der HOSI Salzburg ist drei Mal wöchentlich tagsüber geöffnet. Er ist oftmals erste Anlaufstelle bei Fragen rund um Coming-out, bzgl. Beratungsmöglichkeiten oder Informationen über die LGBTIQ*-Community sowie Veranstaltungen in Salzburg.

Gesamt: ca. 520 verfügbare Stunden an ca. 150 Tagen im Jahr – während der Lockdown-Phasen war der Infopoint telefonisch oder per Mail erreichbar.



3.11 Intersex-Referat

Aufgabenbereich:

Das Intersex-Referat der HOSI Salzburg ist eine professionelle Anlaufstelle zum Thema Intergeschlechtlichkeit für Politik, Pädagogik, Medien und Selbstvertreter*innen. Ziele sind:

- Intergeschlechtlichkeit aus der gesellschaftlichen Tabu- und Sensationszone zu holen und echte Hilfestellung zu geben.
- Die Diskussion um geschlechtliche Normanpassung (chirurgisch/hormonell) im Kleinkind- und Jugendalter auf politischer Ebene zu führen.
- Menschenrechtsverletzungen – etwa das Recht auf körperliche Integrität oder auf sexuelle Selbstbestimmung, auf Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung aufgrund von Geschlecht – aufzuzeigen und zu beenden.
- gesellschaftliche und zielgruppenorientierte Informationsvermittlung

Ansprechperson: Mag.^a Gabriele Rothuber

Erreichte Ziele/umgesetzte Projekte:

- Vernetzungstreffen mit der Plattform Intersex Österreich und dem Verein Intergeschlechtliche Menschen Österreich (VIMÖ).
- Schulung von Studierenden der Gender Studies Salzburg

Anmerkung der Gruppenleitung:

Durch die gute Kooperation mit VIMÖ und der im Dezember 2019 gegründeten Beratungsstelle VAR.GES ist der direkte Verweis auf eine Selbsthilfeorganisation gegeben: d.h. die HOSI Salzburg versteht sich als Erstanlaufstelle für inter* Personen und deren Angehörige und kann das Angebot einer Selbsthilfegruppe nicht bieten.

Die Intersex-Beauftragte ist Gründungsmitglied der Plattform Intersex Österreich (PIÖ) in der sich Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen folgende Ziele gesetzt haben: das gesellschaftliche Bewusstsein für zwischengeschlechtliche Menschen zu stärken, die öffentliche Auseinandersetzung mit der Thematik anzuregen und mitzugestalten sowie die Selbstvertretungsorganisationen in ihren Forderungen zu unterstützen. Diese Synergien werden genutzt, um österreichweit psychosoziale Beratung für Inter*Personen und deren Angehörige aufzubauen.



3.12 Interkulturelles Referat – Queer-Refugee-Begleitung

Aufgabenbereich:

Beratung & Begleitung von queeren Migrant*innen und LGBTIQ*-Asylwerber*innen im Rahmen von Asylverfahren. Zusammenarbeit mit Stellen des Landes Salzburg und lokalen NGOs.

Ansprechperson:

Anton Cornelia Wittmann

Termine/Öffnungszeiten:

nach Bedarf

Anzahl Klient*innen-Kontakte:

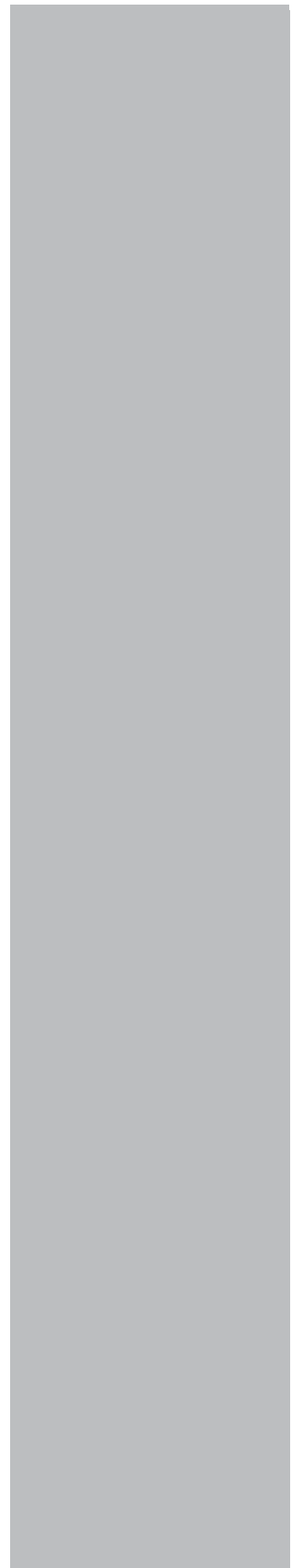
Spezifische Begleitung von LGBTIQ*-Geflüchteten

- Beratungen 2021: 25 (Vorjahr 2020: 57; 2019: 24)
- LGBTI-Geflüchtete, die intensiver begleitet werden: ca. 7 (Vorjahr 2020: 20; 2019: ca. 15)

Anmerkung:

Zu Beginn 2021 konnten noch einige LGBTIQ* Geflüchtete bei ihrem Asylverfahren unterstützt und begleitet werden. Aufgrund eines Langzeitkrankenstandes konnten wir leider ab März keine intensive Begleitung mehr bewerkstelligen. Die, für queere Geflüchtete so immens wichtige Begleitung und Beratung erfordert ein hohes Maß an Fachwissen und zeitlichen Ressourcen.

Aufgrund fehlender personeller und finanzieller Ressourcen ist es uns leider auch in Zukunft nicht mehr möglich eine Asylverfahrensbegleitung zu gewährleisten. Das bestehende Angebot des interkulturellen Referates ist in der bisherigen Form leider in keiner Weise möglich ehrenamtlich abzudecken. Daher werden wir leider für das kommende Jahr die Arbeit des interkulturellen Referates auf grundlegende Beratungstätigkeiten mit dem Ziel der Integration in die Community zurückfahren. Gerade im Hinblick auf den Russland-Ukraine Krieg hoffen wir, dass durch andere Stellen die Asylverfahrensbegleitung diversitätssensibel abgedeckt werden kann und LGBTIQ* Personen dennoch eine ordentliche Unterstützung erhalten können. Gerade auch im Puncto Unterbringung hoffen, dass auf die besonderen Herausforderungen von LGBTIQ* Personen eingegangen wird.



3.13 Jugendgruppe „Junge HOSI“

Aufgabenbereich:

Die Junge HOSI ist die Jugendgruppe der HOSI Salzburg und richtet sich an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 30 Jahre. Willkommen ist jede*r, gleich, ob sich die Person als schwul* / lesbisch* / bi* / trans* / inter* identifiziert, auf der Suche ist oder vielleicht sogar nur Freund*innen auf ihrem Weg begleitet. Die Junge HOSI soll daher einen geschützten Raum bieten, ob beim Coming-Out, Problemen mit dem Freund* oder der Freundin* oder einfach, um sich mit anderen über ihre Erfahrungen austauschen zu können. Dabei kann über alles geredet werden und durch die aktive Mitgestaltung der jungen Besucher*innen wird die Junge HOSI zu einem bunten Ort. Von Spiel- über Filmabende, bis zu langen Partynächten oder einfach geselligem Beisammensitzen bietet die Junge HOSI verschiedene Partizipationsmöglichkeiten für Jugendliche.



Ansprechpersonen:

Hörbi Schörghofer, Sarah Thome
jugend@hosi.or.at

Weitere Mitarbeiter*innen:

Mona ...

Anzahl Teamtreffen: 2

Termine/Öffnungszeiten:

Jeden 2. und 4. Freitag ab 19:00 Uhr, Kontaktaufnahme jederzeit über jugend@hosi.or.at möglich

Für Besucher*Innen verfügbare Stunden pro Woche/Monat

2 Abende pro Monat von 19:00 bis ca. 01:00 Uhr (Ende April – Oktober)
1 Abend pro Monat digital (Januar-Ende April)

Anzahl verfügbarer Wochen/Tage/Stunden per anno:

13 Abende in der HOSI (Ende April bis Ende Oktober 2021)
4 digitale Abende

Besucher*innen pro Abend: zwischen 5 und 15

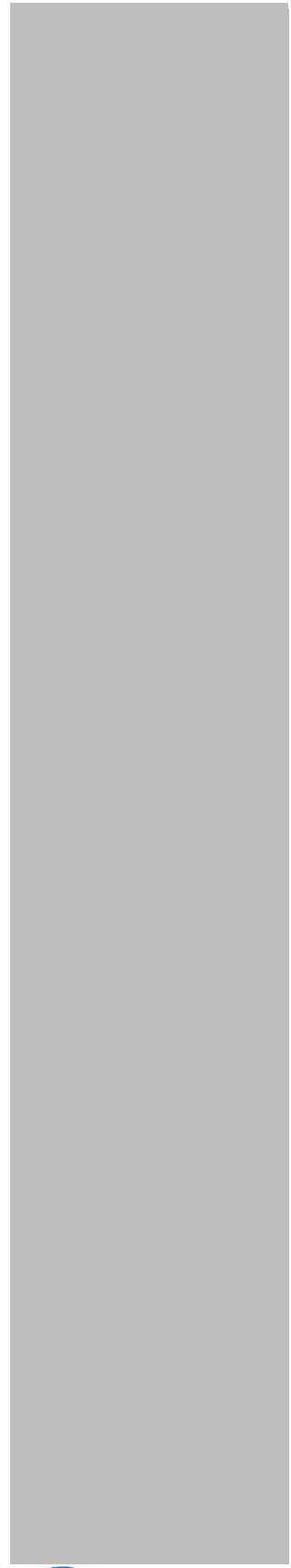
Anmerkung der Gruppenleitung und erreichte Ziele:

Das Jahr 2021 begann mit einer Lockdown-bedingten Schließung der HOSI Salzburg. Die geplanten Jugendabende konnten daher nicht in gewohnter Form stattfinden. Ende des Vorjahres hatte die Leitung einen Discord-Server erstellt, mit dem einmal monatlich die Lockdown-Phasen überbrückt werden

sollten. Zunächst war der Anklang für das digitale Format recht gut. Auch Personen aus anderen Teilen des Landes schalteten sich hinzu. Gegen Ende März merkte man allerdings, dass die meisten Teilnehmenden dem digitalen Format überdrüssig waren. Ende April konnten wir da den ersten Gruppenabend vor Ort durchführen. Man merkte die Erleichterung in der Gruppe und wir konnten einige neue Gäste verzeichnen. Aufgrund wechselnder Covid-Richtlinien und Personen in Quarantäne konnten wir leider besondere Veranstaltungen nur selten durchführen. Eine der letzten möglichen Veranstaltungen stellte unsere jährliche Halloween Party dar. Der Lockdown ab November traf die Junge HOSI wieder hart. Keine Vereinsabende mehr, aber die Hoffnung nach dem Lockdown light wieder öffnen zu können, bremste auch unsere Bemühungen online Veranstaltungen wieder aufzunehmen.

Die Junge HOSI schaut somit auf ein sehr durchwachsenes Jahr zurück, geprägt vom Abwarten und Hoffen, dass wieder Treffen stattfinden können. Covid-19 und die damit verbundenen Maßnahmen haben somit einen wichtigen Schutzraum für queere Jugendliche und junge Erwachsene über weite Teile des Jahres lahmgelegt und es gerade auch für neue Gäste, die sich zum Teil im Coming-Out befinden, erschwert in der Community Fuß zu fassen und sich in einem geschützten Raum selbst zu finden.

Mit Blick auf 2022 hoffen wir viele Pläne der vergangenen beiden Jahre wieder in Angriff nehmen zu können und möglichst alle Vereinsabende vor Ort in der HOSI abhalten zu können.



3.14 Regenbogenfamilien

Aufgabenbereich:

Schaffung von Austauschmöglichkeiten von und für Regenbogenfamilien sowie für LGBTIQA*-Personen mit Kinderwunsch. Weitergeben von Informationen und Erfahrungsberichten. Schaffung von selbstorganisierten Räumen und Unterstützungsmöglichkeiten. Zusammenarbeit mit dem Verein FAmOs Regenbogenfamilien.

Ansprechperson:

Doris Meingast (in Kooperation mit „FAmOs – Regenbogenfamilien“)

Anzahl weitere Mitarbeiter*innen:

-

Termine/Öffnungszeiten:

Gruppentreffen nach Vereinbarung; Termine werden von der HOSI Salzburg und dem Verein FAmOs veröffentlicht und beworben.

Anzahl Nutzer*innenstamm:

2021 haben 2 Treffen stattgefunden. Insgesamt sind nun über 24 Personen in die Regenbogenfamiliengruppe involviert.

Für Besucher*innen verfügbare Stunden pro Jahr:

2 Treffen á ca 4-5 Stunden, jeweils am Samstag Nachmittag.

Anmerkung der Gruppenleitung:

Was ist 2021 passiert?

Wir haben endlich einen großen, kindgerechten Raum für unsere Treffen gefunden. In Zusammenarbeit mit dem Eltern-Kind-Zentrum Salzburg, unter der Leitung von Frau DDr. Henrike Winkler, konnten wir das langwierige Suchen endlich hinter uns lassen und sind froh, die Räumlichkeiten auch in Zukunft, so fern alles klappt, nützen zu können. Leider mussten wir jedoch aufgrund der Covid-19 Pandemie sämtliche Treffen stornieren. Die Termine werden wie bereits im Vorjahr per WhatsApp bekanntgegeben, die meisten Mitglieder melden sich dazu auch an. In den Treffen wird über allgemeine rechtliche, gesellschaftspolitische sowie persönliche Anliegen oder Themen gesprochen und zwischendurch findet ein Erfahrungsaustausch über ganz aktuelle Themen statt. Des Weiteren haben sich bereits einige Freundschaften auch außerhalb der Gruppe gebildet. Wir hoffen auf ein besseres 2022, da die Leute den Austausch sehr schätzen.



3.15 Transgender-Referat

Aufgabenbereich:

(1) Leitung des Trans*Stammtisches: Information, Austausch und Begegnung für trans* Personen, sowie Angehörige und Interessierte. Der Stammtisch bildet einen fixen Bestandteil der HOSI-Gruppenangebote seit über 15 Jahren. Jeden 2. Und 4. Mittwoch bietet die HOSI Salzburg damit trans* und nichtbinären Menschen einen Raum für informelle Treffen, um sich über spezifische Themen (z.B. Coming Out, Transitionsschritte, etc.) auszutauschen aber auch um sich in einem geschützten Raum in der (neuen) Geschlechtsrolle/-identität auszuprobieren und/oder zu stärken.

(2) Beratung für trans* und nichtbinäre Menschen sowie deren Angehörige (in Kooperation mit Pink Bonsai).

(3) Anlaufstelle für Expert*innen und psychosoziale Fachkräfte, die sich zu den Themenbereichen Geschlechtsidentitäten, Trans*identitäten, etc. informieren wollen.

Ansprechpersonen:

Anton Cornelia Wittmann, transgender@hosi.or.at

Termine/Öffnungszeiten:

2. und 4. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr Trans*Stammtisch

Anzahl Trans*-Treffen:

jeden 2. und 4. Mittwoch

(Jänner bis Mitte März sowie Mai bis November 2020)

Für Besucher*innen verfügbares Angebot pro Monat:

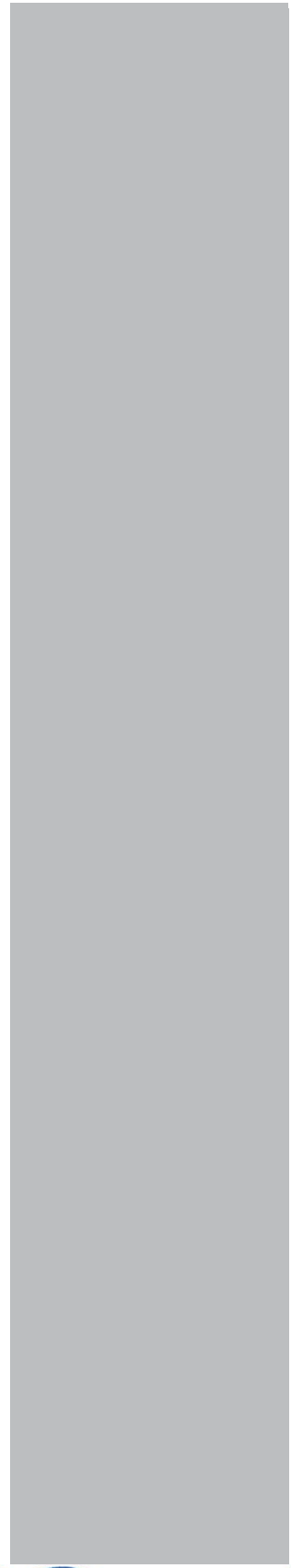
2 Abende pro Monat

Anzahl Besucher*innen durchschnittlich:

4-8 Besucher*innen

Anzahl Besucher*innenstamm:

ca. 60



4. Veranstaltungen

Von den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie waren 2021 auch die Angebote der HOSI Salzburg stark betroffen – insbesondere unsere zahlreichen Veranstaltungen in Stadt und Land Salzburg. Dabei konnten wir einige Angebote mit gewissen Umstellungen aufrechterhalten. Größere Veranstaltungen – wie die Feminale 2.0, die Lange Nacht der Vielfalt oder Das Pride Boat – konnten im gesamten Jahr 2021 nicht stattfinden. Mehrmals haben wir Zeit und Arbeit in die Verschiebung von Veranstaltungen gesteckt, um sie aufgrund kurzfristiger Ankündigungen von Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung schließlich doch noch absagen zu müssen.

Aber wir haben uns davon nicht unterkriegen lassen: Die HOSI Salzburg war während der gesamten Zeit des kompletten Lockdowns für Anfragen und Informationen im Home-Office telefonisch und per Mail erreichbar. Auch das Beratungsangebot wurde auf telefonische Beratung umgestellt (siehe 3.2. Beratung – Pink Bonsai). Und einige Veranstaltungen konnten wir trotz widriger Voraussetzungen umsetzen.

4.1 CSD Salzburg

Das dritte Jahr in Folge veranstaltete die HOSI Salzburg den CSD Salzburg (Christopher Street Day) – und das trotz notwendiger Verschiebung aufgrund der Corona-Pandemie. Im Rahmen eines 3-tägigen „Pride Weekend“ stellten wir im September 2021 die Vielfalt und den Zusammenhalt unserer Community in den Mittelpunkt.



Der CSD Salzburg war mit über 3.500 Teilnehmer*innen ein voller Erfolg. Zahlreiche Politiker*innen und befreundete Organisationen nahmen als

Redner*innen und Teilnehmer*innen an der politischen Demonstration teil.

4.2. CSD + Pride-Weekend 2021

Das Highlight des gesamten Jahres war sicherlich das Pride-Weekend 2021 mit dem CSD und dem HOSI-Fest, sowie den vielen kleinen Veranstaltungen.

Am Pride Weekend nahmen noch weit mehr Personen teil. Wir bedanken uns bei allen Unterstützer*innen und Teilnehmer*innen – auch für die Einhaltung der Schutzmaßnahmen wie Maske tragen und Sicherheitsabstand einhalten.

Erwähnenswert ist auch das persönliche Engagement unseres HOSI-Mitglieds und Teil des CSD-Orga-Teams Klaus Horvat Unterdorfer. Er organisierte in Eigenregie den ersten CSD in einer Salzburger Landgemeinde. In Lofer konnte mit rund 150-180 Teilnehmenden bei Kaiserwetter gefeiert werden.

4.3 HOSI-FEST

Von den ursprünglich geplanten 4 HOSI-Fest-Terminen konnte pandemiebedingt nur der September-Termin im Rahmen des Pride Weekends/des CSD stattfinden. Die sehr stark besuchte CSD-Demo fand so den Ausklang beim HOSI-Fest in der ARGE-Kultur, wo mehrere hunderte Gäste eine coole Party feiern konnten.

4.4 Gigi La Pajette – eine treue Unterstützerin der HOSI

Ein bisschen Spaß muss sein – auch während einer Pandemie. Darum waren wir auch in den schwierigen Lockdown-Zeiten im Jahr 2021 für unsere Community da.

Dank der Salzburger Szene-Drag-Queen Gigi La Pajette konnten wir auch während der Corona-Pandemie ein kulturelles Angebot aufrechterhalten – zum Beispiel beim allseits beliebten Drag-Queen-Bingo. Ein herzliches DANKEschön an dieser Stelle an Gigi la Pajette, die die HOSI seit Jahren unterstützt und uns auch in schwierigen Zeit ein Lächeln auf die Lippen zaubert.



4.5 Halloween-Party

Die Jugendgruppe der HOSI-Salzburg organisiert eigenständig in unseren Räumlichkeiten jährlich eine große Halloween-Party. Kreativität und Freude am Planen, Deokorieren und Feiern zeichnet diese Veranstaltung aus.

4.6. Fotoprojekt mit Kunstfotografin

Die Kunstfotografin Elfriede Pöttgen konnte ein für die Salzburger queere Szene bedeutsames Projekt initiieren. Rund 50 Personen innerhalb und außerhalb der Szene standen vor der Kamera. Die Fotos werden im Frühjahr 2022 bei einer großen Veranstaltung gezeigt werden

4.7. Gewaltschutz & Schutzkonzept

Wir nehmen Gewaltschutz ernst!

2019 haben wir mit der Erarbeitung eines Schutzkonzepts für die HOSI Salzburg begonnen. Im Lauf des Jahres 2021 konnten wesentliche Teile ergänzt werden. Die Verschriftlichung ist nun vorläufig abgeschlossen. Die Erscheinung und Veröffentlichung ist für den Sommer 2022 geplant. Das Thema Gewaltschutz und unser Schutzkonzept werden uns aber auch in den nächsten Jahren noch begleiten. Denn ein Schutzkonzept muss in der Praxis konsequent umgesetzt und immer wieder neu reflektiert und überarbeitet werden.

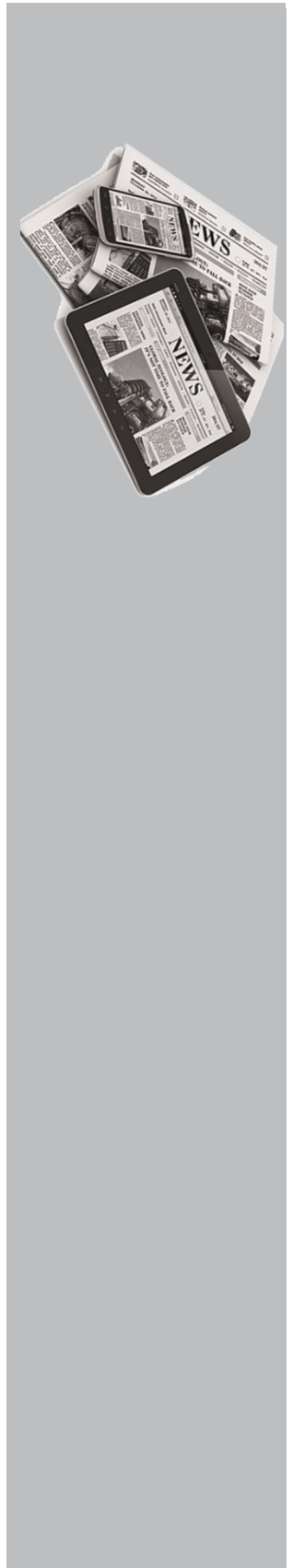


5. Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung & Publikationen

5.1 Medienarbeit

Die HOSI Salzburg versteht ihre Medienarbeit als Teil einer menschenrechtsbasierten und bildungspolitischen Öffentlichkeitsarbeit. Wir versuchen Themen zu setzen und Missstände aufzuzeigen – aber auch vielfältige Lebensweisen sichtbar zu machen. Wir stehen als kompetente Anlaufstelle für Fragen rund um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt zur Verfügung und beantworten Fragen von Journalist*innen.

Auf den nächsten Seiten präsentieren wir Auszüge aus unserer Medienarbeit.



salzburger Nachrichten

Immobilien Karriere

CHRONIK

Nach homophober Attacke: Opfer feiern doch Erfolg

ANNA BOSCHNER
20. März 2021 04:01 Uhr

f i s t i n x e

Ein 35-Jähriger diskriminierte öffentlich drei schwule Männer. Die Staatsanwaltschaft stellte zwei Verfahren ein. Die Opfer blieben hartnäckig.

<https://www.sn.at> > ... > Chronik / Panorama aus Salzburg

Nach homophober Attacke: Opfer feiern doch Erfolg | SN.at

20.03.2021 — "Mir fällt ein Stein vom Herzen", sagt der 22-jährige Salzburger. ... Obmann der HOSI (Homosexuellen Initiative) Salzburg sieht dies als ...

salzburg ORF.at

Salzburg-News Radio Salzburg Salzburg im TV Landesstudio

CHRONIK

HOSI ortet mehr Anfeindungen gegen Homosexuelle

Die Homosexuellen Initiative Salzburg (HOSI) beobachtet, dass nicht heterosexuelle Menschen in den vergangenen Monaten wieder häufiger mit Anfeindungen konfrontiert waren. Erfreut zeigt sich der HOSI-Obmann über Justizministerin Alma Zadic (Grüne), die sich diese Woche für die strafrechtliche Verfolgung von Homo- und Bisexuellen in der zweiten Republik entschuldigt hat.

12. Juni 2021, 10:56 Uhr

Ob die Anfeindungen mit aufgestauter Aggression während der Pandemie einhergehen, darüber ist sich der Obmann der HOSI Salzburg, Josef Lindner, nicht sicher. Deutlich wahrnehmbar sei für ihn jedenfalls, dass verbale und psychische Angriffe gegenüber nicht heterosexuellen Menschen wieder zugenommen haben. Die Aggression auf sozialen Netzwerken schwappe zunehmend in das echte Leben über – das zeige sich in Großstädten wie Berlin genauso wie in Salzburg.

Beruf: „Homosexuelle sind nach wie vor benachteiligt“

Menschen haben laut Lindner weniger Hemmungen, andere zu beschimpfen. Auch körperliche Übergriffe würden zunehmen. Handlungsbedarf sieht der HOSI-Obmann in der Gastronomie. Das Hausrecht sieht nämlich vor, dass ein Gastronom etwa ein schwules Paar grundlos aus dem Restaurant verweisen darf. Zudem hätten viele homosexuelle Personen in der Arbeitswelt Probleme bei beruflichen Beförderungen. Hier seien vor allem lesbische Frauen betroffen – mit weiblich und lesbisch seien sie doppelt benachteiligt, sagt der HOSI-



Zebrastreifen vor dem Schloss Mirabell erstrahlt in Regenbogenfarben

Mittwoch, 22.09.2021

Salzburg wird bunter: Bereits in der Nacht von gestern auf heute haben Mitarbeiter:innen der Straßenmeisterei damit begonnen, den Zebrastreifen vor dem Schloss Mirabell abwechselnd in gelb, grün, blau, violett und rot zu bemalen. Die letzten beiden Farbstreifen wurden heute früh von den beiden Stadträtinnen Martina Berthold und Anja Hagenauer gemeinsam mit der HOSI Salzburg finalisiert.



Wir sind Vielfalt

„Salzburg ist Vielfalt. Und das wollen wir auch zeigen. Der Übergang vor dem Schloss Mirabell ist nicht nur an Schranne-Tagen einer der meist frequentierten Bereiche in der Stadt. Wir setzen damit ein klares Statement für mehr Toleranz und gegen Diskriminierung“, so Stadträtin Anja Hagenauer.

Freuen sich über eine buntere Stadt:

Die Stadträtinnen Anja Hagenauer und Martina Berthold mit Vertretern der HOSI Salzburg und Mitarbeitern des Straßen- und Brückenamts
© Stadt Salzburg/A. Koller

Salzburg setzt ein Zeichen

„Salzburg ist Menschenrechtsstadt und steht für eine bunte, gleichberechtigte Gesellschaft. Mit dem Regenbogen-Zebrastreifen setzen wir ein weiteres und vor allem sichtbares Zeichen für eine vielfältige und offene Stadt“, freut sich Stadträtin Martina Berthold.

APA-OTS
0150204, 14. Okt. 2021

HOSI-Salzburg: Conny Felice ist neue Geschäftsführerin der queeren NGO

Salzburg (OTS) - Die Salzburgerin Conny Felice übernahm mit Oktober 2021 die Agenden der Geschäftsführung der LGBTIQ*-Menschenrechtsorganisation HOSI Salzburg.

Sie folgt damit Anton Cornelia Wittmann nach, die sich im Bereich (queerer) sexuelle Bildung, Prävention und Beratung weiter spezialisierte wird.

Als gerichtlich eingetragene Mediatorin und systemische Konflikt-Coachin bringt Felice diese Erfahrungen aus der Konflikt-Arbeit in die HOSI Salzburg. Die letzten Jahre war sie in Wien u.a. in der Konflikt- und Gemeinwesenarbeit im Wiener Gemeindebau tätig. Davor unterstützte sie als Werbe- und Marketingexperten mehr als zwei Jahrzehnte mittelständische Unternehmen bei deren Marktauftritten.

Neben den Beratungsbereichen der HOSI Salzburg für LGBTIQ*-Menschen, (lesbische, schwule, bisexuelle, transidente und intergeschlechtliche Menschen) will Felice den Schwerpunkt ihres Engagements besonders auf die Präventionsarbeit und in die Zusammenarbeit mit Institutionen und Unternehmen legen. Dazu werden die HOSI-eigenen Bildungsprojekte verstärkt angeboten: Das Projekt *Schule der Vielfalt* leistet menschenrechtsbasierte Bildungsarbeit für Jugendliche und junge Erwachsene. Das zweite Projekt *Vielfalt im Beruf* richtet sich primär an Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen.

„Die Expertise der HOSI Salzburg findet zudem bei vielen Wirtschaftsunternehmen Anklang“, berichtet Conny Felice. Damit gelingt es im Diversity-Management die

Homosexuelle Initiative (HOSI) Salzburg
ZUM FREISCHOOB
ADRESSE
RÜCKFRAGEN & KONTAKT
office@post.at

WIRTSCHAFT POLITIK FINANZEN

Home » Karriere » HOSI Salzburg: Conny Felice ist neue Geschäftsführerin der queeren NGO

HOSI-Salzburg: Conny Felice ist neue Geschäftsführerin der queeren NGO

APA-OTS
Verbreite Presseinfo und Audio
Salzburg (OTS) - Die Salzburgerin Conny Felice übernahm mit Oktober 2021 die Agenden der Geschäftsführung der LGBTIQ*-Menschenrechtsorganisation HOSI Salzburg.
Die PR-...
Sie folgt damit Anton Cornelia Wittmann nach, die sich im Bereich (queerer) sexuelle Bildung, Prävention und Beratung weiter spezialisierte wird.
„APA-...
Als gerichtlich eingetragene Mediatorin und systemische Konflikt-Coachin bringt Felice diese Erfahrungen

GGG.at News - Voices - Magazin - InfoCenter - Gesund

gayParship **jetzt parship**

Neue Obfrau für die HOSI Salzburg

Astrid Pracher folgt Gabriele Rothuber nach

Herwig Hakam Mader - 17. November 2021

Die HOSI Salzburg bekommt eine neue Obfrau: Gabriele Rothuber zieht sich aus dem Vorstand der LGBTI*-Organisation zurück, ihre Nachfolgerin wird die bisherige Frauenreferentin Astrid Pracher. Obmann bleibt Josef Lindner junior. Rothuber bleibt der HOSI Salzburg als Inter*-Beauftragte erhalten.

Salzburger Nachrichten

Homosexuellen Initiative hat eine neue Obfrau

Schulrechte - LGBT
18 Nov. 2021

Die Homosexuellen Initiative Salzburg (Hosi) hat seit Freitag eine neue Obfrau. Gabriele Rothuber hat sich entschlossen, ihr Amt niederzulegen, um sich auf ihre Arbeit beim Verein Selbstbewusst zu fokussieren. Den Posten hat die 47-jährige Astrid Pracher übernommen, die sich seit 2014 für den Verein engagiert. Damit ist die Hosi unter doppelter neuer Führung. Mit Oktober

übernahm die Salzburgerin Conny Felice die neue Geschäftsführung der Hosi Salzburg.

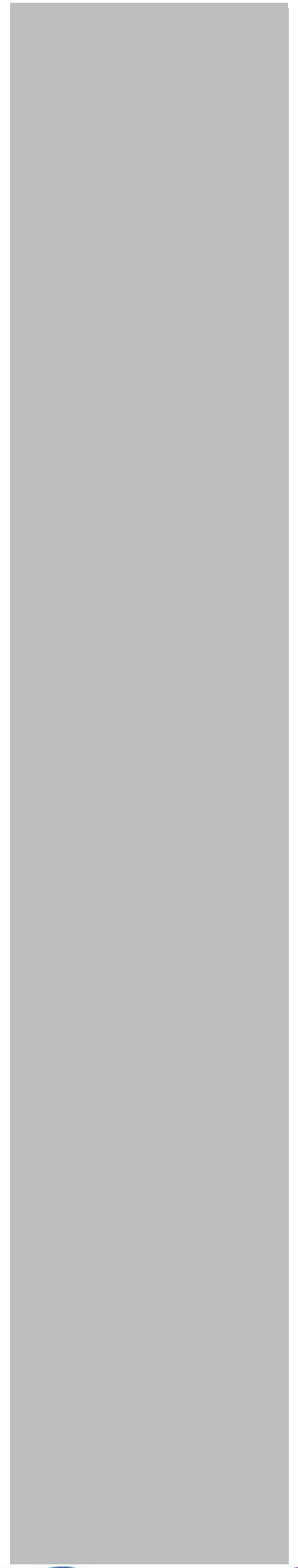
Kommentar senden...

Salzburger Nachrichten
18 Nov. 2021 (20)



5.2 Publikationen

Wir wollen Geschichten nicht nur schreiben lassen, sondern auch selbst erzählen. Pandemiebedingt gab es leider im Lauf des Jahres 2021 keine Publikationen.



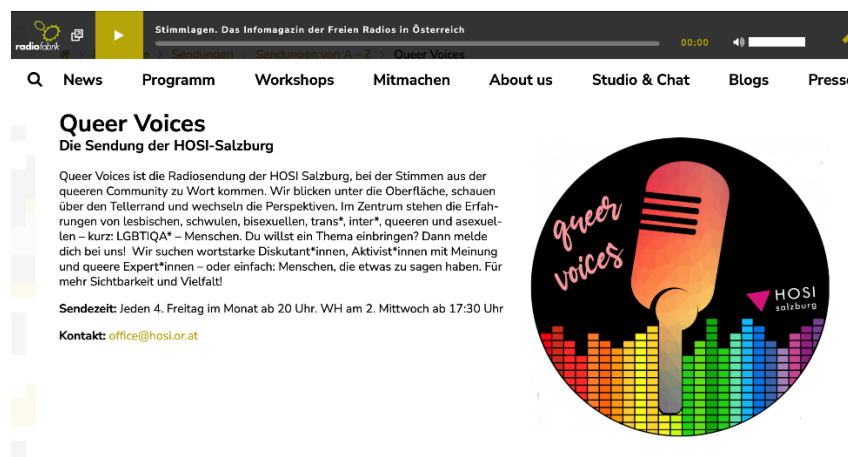
5.3 Radio: Queer Voices

Seit Ende 2018 macht die HOSI Salzburg wieder selbst Radio! „Queer Voices“ ist die Radiosendung der HOSI Salzburg, bei welcher Stimmen aus der queeren Community zu Wort kommen. Wir blicken unter die Oberfläche, schauen über den Tellerrand und wechseln die Perspektiven. Im Zentrum stehen die Erfahrungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans*, inter*, queeren und asexuellen – kurz: LGBTIQ* – Menschen. Du willst ein Thema einbringen? Dann melde dich bei uns! Wir suchen wortstarke Diskutant*innen, Aktivist*innen mit Meinung und queere Expert*innen – oder einfach: Menschen, die etwas zu sagen haben. Für mehr Sichtbarkeit und Vielfalt!

Ansprechperson & Moderation: Christian Geroldinger

Es handelt sich bei Queer Voices um eine Live-Sendung, die jeweils mit Ehrenamtlichen oder Mitarbeiter*innen der HOSI gemeinsam mit dem Moderator gemacht wird.

Alle Folgen sind hier abrufbar: <https://cba.fro.at/series/queer-voices>



5.4 Mitgliedschaften & Vernetzung

Die HOSI Salzburg ist Mitglied des Europäischen Dachverbands **ILGA Europe**, der **Plattform Menschenrechte Salzburg**, des **Kuratoriums für psychische Gesundheit Salzburg** und aktiv in der **Plattform Intersex Österreich**. Wir nehmen regelmäßig an österreichweiten Vernetzungstreffen von LGBTIQ*-Organisationen teil und arbeiten oft und gerne mit anderen Vereinen zusammen.

Neben den zahlreichen eigenen Veranstaltungen nimmt die HOSI Salzburg regelmäßig an diversen Kundgebungen und Demonstrationen teil und positioniert dadurch öffentlichkeitswirksam die Forderungen der Menschenrechtsinitiative.

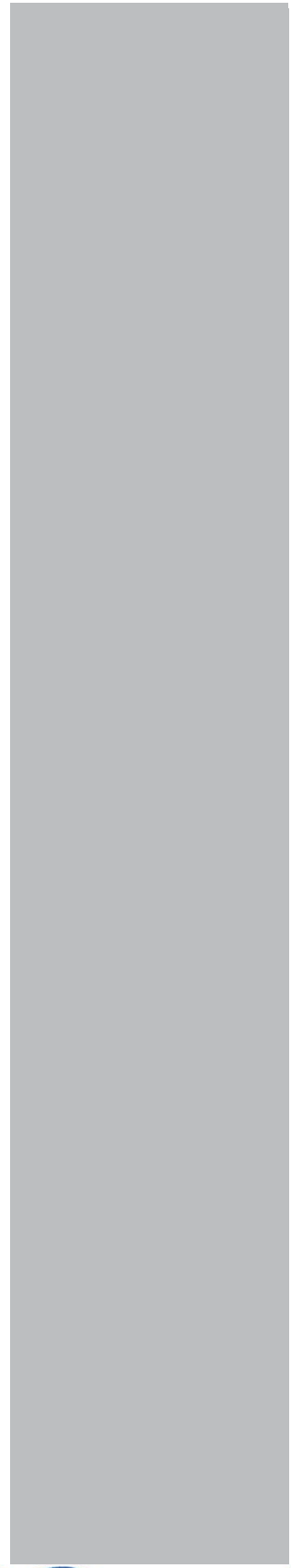
6. Übersicht geleistete Stunden im Ehrenamt 2021

Trotz pandemiebedingter Einschränkungen konnte sich das Team der Ehrenamtlichen der HOSI auch 2021 wieder stark für das Community-Leben engagieren. Nur durch den Einsatz der Ehrenamtlichen kann das umfangreiche Angebot der HOSI Salzburg geboten werden.

Allgemeiner Vereinsabend	412 Stunden
Beratung-Pink Bonsai	69 Stunden
Bibliothek.....	27 Stunden
Bildungsprojekte.....	308 Stunden
Fetisch-Abend	144 Stunden
HOSI-Fest.....	326 Stunden
Porsche-Holding-Stammtisch.....	30 Stunden
Frauen-Abend	168 Stunden
Fußball	48 Stunden
Queer Refugees.....	38 Stunden
Junge HOSI.....	204 Stunden
Regenbogenfamilien	18 Stunden
Transreferat.....	96 Stunden
CSD Salzburg	360 Stunden
 Gesamt.....	 2.248 Stunden

Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen

männlich.....	43
weiblich	48
trans*.....	8
non binär	2
 Gesamt.....	 101



7. Finanzbericht



Finanzbericht

Gesamtumsatzvolumen 2021	EUR	135.378,32
Jahresverlust 2021	EUR	-9.385,06
Kautionsparbuch	EUR	5.220,00
Kassa / Bank per 31.12.2021	EUR	36.983,26
Anteil Liegenschaft Laufenstraße 58/5 (Erbe Vitzthum)	EUR	19.109,73

Einnahmen

Kontobezeichnung	2019	2020	2021
Verkaufserlöse	17.853,60	5.877,50	6.984,00
Mitgliedsbeiträge	8.816,75	10.746,08	11.713,58
Inserate/Sponsoring/Workshops	18.219,16	5.581,28	8.549,32
Veranstaltungen	16.495,60	0,00	5.794,00
Spenden	24.999,07	7.676,70	12.600,98
Subventionen	83.681,40	66.000,00	64.118,00
Stadt Salzburg	(32.500,00)	(37.000,00)	(42.118,00)
Land Salzburg	(33.526,40)	(29.000,00)	(22.000,00)
Erasmus+	(18.155,00)	(0,00)	(0,00)
Sonstige Erlöse (Covid-19)	0,00	17.284,84 *)	17.858,44
Erlöse Miete Laufenstraße	7.320,00	7.320,00	7.760,00
Zinsen	417,38	0,27	0,00
Summe	177.802,96	120.486,67	135.378,32

Ausgaben

Kontobezeichnung	2019	2020	2021
Wareneinkauf	26.477,41	12.399,09	13.403,06
Bruch / Schwund	0,00	0,00	464,87
Abschreibungen	2.072,66	3.539,20	3.062,05
Personalkosten	42.984,49	48.959,85	68.586,72
Reisepesen/Fortbildung	23.468,13	3.815,35	943,77
Strom / Heizöl	3.028,82	4.612,16	2.953,33
Instandhaltung / EDV	3.311,07	4.390,77	3.814,63
Postgebühren	86,74	453,84	127,08
Telefon	1.339,96	1.326,97	1.328,63
Werbung	2.265,08	4.065,35	5.774,56
Miete	23.079,96	25.584,47	24.625,34
Betriebskosten Laufenstraße	2.587,36	2.622,64	2.603,96
Versicherung	1.165,30	549,47	1.196,35
Veranstaltungskosten	18.348,67	1.601,35	5.764,86
Büromaterial / Druckkosten	504,00	215,78	900,20
Fachliteratur/Zeitungen	726,97	304,32	54,84
Honorare	8.210,00	287,50	3.676,00
AKM	2.164,06	445,91	504,98
Beratungskosten	3.003,99	2.446,51	3.853,96
Allgemeine Verwaltung	1.239,08	1.144,92	1.124,19
Zinsen	4,29	8,96	0,00
Steuern vom Einkommen	0,64	0,07	0,00
Summe	166.068,68	118.774,48	144.763,38

Ergebnis

	2019	2020	2021
+ Gewinn / - Verlust Jahr	11.734,28	1.712,19	-9.385,06
+ Gewinn / - Verlust kumuliert	12.490,01	14.202,20	4.817,14

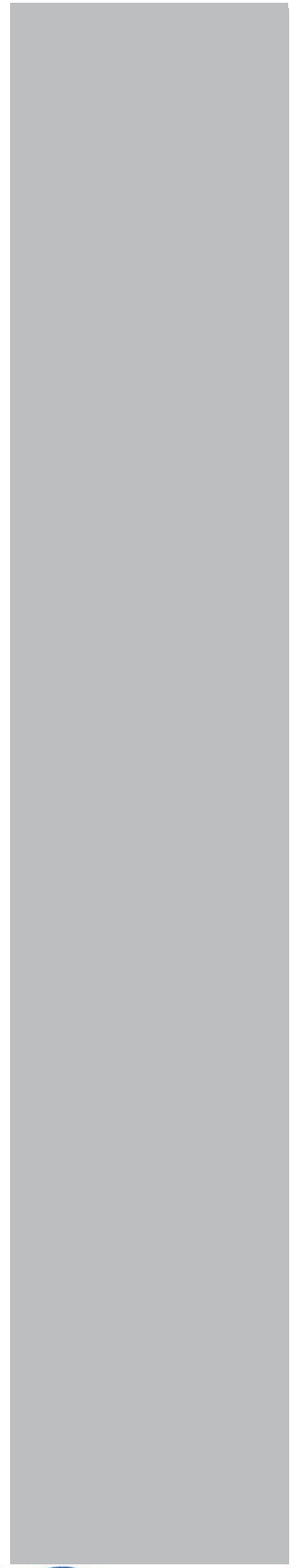
Der Gewinn ist zweckgewidmet für 2022 für neues Vereinszentrum und Übersiedlung

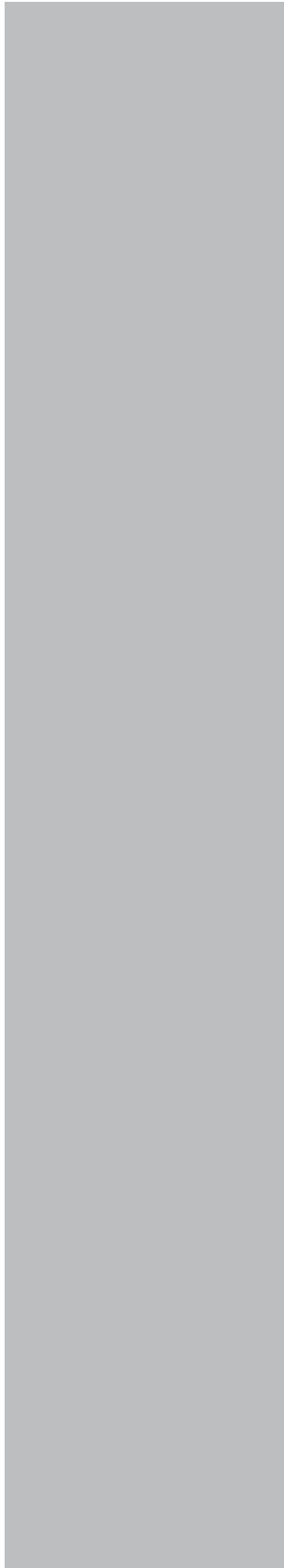
A. o. Erträge	0,00	12.416,99 *)	30.155,55
Steuerfreie Zuschüsse i. Z. mit Covid-19	0,00	-12.416,99 *)	-30.155,55
Summe	0,00	0,00	0,00

*) Korrektur i. Z. mit Wartungserlass 2021

8. Überblick: Vereinsangebote

Allgemeiner Vereinsabend	jeden Mittwoch ab 19 Uhr jeden Samstag ab 20 Uhr
Ladies Night/Frauenabend	jeden 1. Freitag im Monat ab 19 Uhr frauen@hosi.or.at
Fetish-Abend	jeden 3. Freitag im Monat ab 20 Uhr fetish@hosi.or.at
Jugendgruppe	jeden 2. / 4. Freitag im Monat ab 19 Uhr jugend@hosi.or.at
Transgendertreff	jeden Mittwoch ab 19 Uhr transgender@hosi.or.at
Büro	Mo, 13 - 16 Uhr, Di, 13 - 17 Uhr Mi, 13 - 16 Uhr Tel.: +43 662 43 5927 office@hosi.or.at
Bibliothek	www.hosi.or.at/bibliothek bibliothek@hosi.or.at
Beratungsteam Pink Bonsai	Individuelle Terminvereinbarung: Tel.: 0676/4406070, beratung@hosi.or.at vertrauliche & kostenfreie Beratung
Intersex-Referat	Kontakt: intersex@hosi.or.at
Transgender-Referat	Kontakt: transgender@hosi.or.at
Elterngruppe	Kontakt: elterngruppe@hosi.or.at
Schule der Vielfalt	Kontakt: schule@hosi.or.at
Vielfalt im Beruf	Kontakt: beruf@hosi.or.at
Frauen* Fußball	Kontakt: fussball@hosi.or.at
Regenbogenfamilien	Kontakt: regenbogenfamilien@hosi.or.at
Bankverbindung:	Salzburger Landes-Hypothekenbank AG IBAN: AT12 3400 0571 0446 3816 BIC: RZOOAT2L





NOTIZEN

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

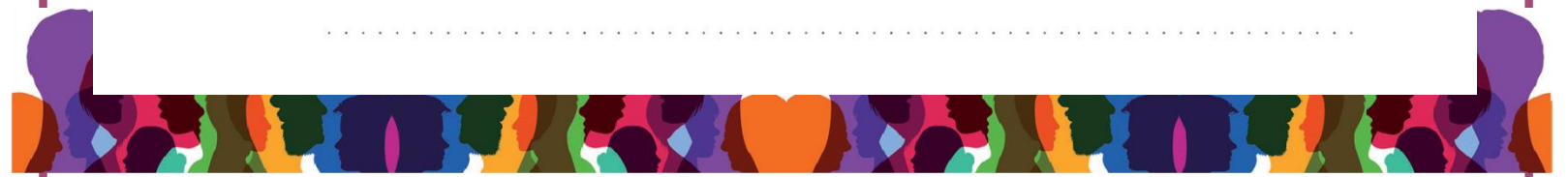
.....

.....

.....

.....

.....





HOSI
salzburg

JAHRESBERICHT

2021

Verein:

HOSI Salzburg
Gabelsbergerstraße 26
5020 Salzburg

ZVR: 877 488 327

Tel.: +43 (0) 662 / 43 59 27

Fax: +43 (0) 662 / 43 59 27 DW 2

E-Mail: office@hosi.or.at

Web: www.hosi.or.at

Facebook: www.facebook.com/hosi.salzburg